

Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach
Tel. 0981 / 4653 3520
info@lpv-mfr.de



Ihre Ansprechpartnerin:
Diana Schmidt
Tel. 0981/ 4653 3523
schmidt@lpv-mfr.de



Pressemitteilung

19.03.2020

Zusammen angepackt am Hahnenkamm

An den vergangenen Wochenenden war auf den Streuobstwiesen am Hahnenkamm reger Betrieb. Rund 100 Erwachsene und 30 Kinder sind dem Aufruf ihrer Gemeinden und Ortsvereine gefolgt und widmeten einen Vormittag den Streuobstbäumen ihrer heimischen Flur. Zusammen wurden rund 160 Obstbäume wieder in Form geschnitten. Während die Ostheimer eisigem Wind und Regen trotzten, durften die Heidenheimer, Hohentrüdingen und Westheimer Freiwilligen bei herrlichem Sonnenschein ans Werk gehen. Unter Anleitung des Landschaftspflegeverbands Mittelfranken und ausgebildeten Baumwarten wurden den Teilnehmern die Schnittregeln erklärt, anschließend ging es voller Tatendrang ans Werk. Wichtig war den Fachleuten dabei ein maßvoller Schnitt. Bei den Schnittaktionen steht nicht der Ertrag der Bäume im Fokus, sondern der Erhalt der Obstbäume und damit des Lebensraumes. Dabei spielt unter anderem Totholz eine wichtige Rolle. Abgestorbene Äste und Baumhöhlen sind für viele Tiere ein wichtiges Refugium. Streuobstwiesen gelten als die Regenwälder Frankens, da sie besonders artenreich sind. „Wichtig für den Erhalt des Lebensraum Streuobst ist eine gemischte Altersstruktur auf den Wiesen. Es bedarf junger Bäume, Bäume in der Ertragsphase und Altbäume, deren Baumhöhlen z.B. zahlreiche Vogel- und Fledermausarten beherbergen können. Viele Obstwiesen im Landkreis sind überaltert, weswegen Nachpflanzungen ein wichtiges Thema sind,“ so Diana Schmidt vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken.

Heidenheims Bürgermeisterin Susanne Feller und Westheims neuer Bürgermeister Herbert Weigel zeigten sich erfreut über das Engagement der Bürger vor Ort, weshalb die Gemeinden allen Teilnehmern eine Brotzeit spendierten. Die Aktionen sind nicht nur naturschutzfachlich positiv zu bewerten, sondern auch gesellschaftlich. Zusammen über den Baumschnitt zu diskutieren, gemeinsam Hand an zu legen und aufzuräumen schafft nicht nur eine Verbindung zu den heimischen Obstwiesen, sondern auch eine Stärkung der Dorfgemeinschaft und des Zusammenhalts.

Die Schnittaktionen werden finanziell von der Regierung von Mittelfranken und dem Bezirk Mittelfranken gefördert, den Eigenanteil übernehmen die jeweiligen Kommunen. „Streuobst muss wieder wertgeschätzt werden und seine Bedeutung und Vielfalt ersichtlich gemacht werden, damit die Bestände gesichert werden. Bürgerschaftliche Schnittaktionen sind ein wichtiger Baustein auf diesem Weg“, erläutert Schmidt. Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken widmet sich im Rahmen des BayernNetzNatur-Projektes Biotopverbund Hahnenkamm verstärkt dem Lebensraum Streuobst. Doch auch außerhalb des Projektgebietes kümmert sich der Verband um den Erhalt und die Neupflanzung von Streuobstwiesen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger dürfen sich gerne beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken melden (0981/4653-3520, www.lpv-mittelfranken.de).